

6.3

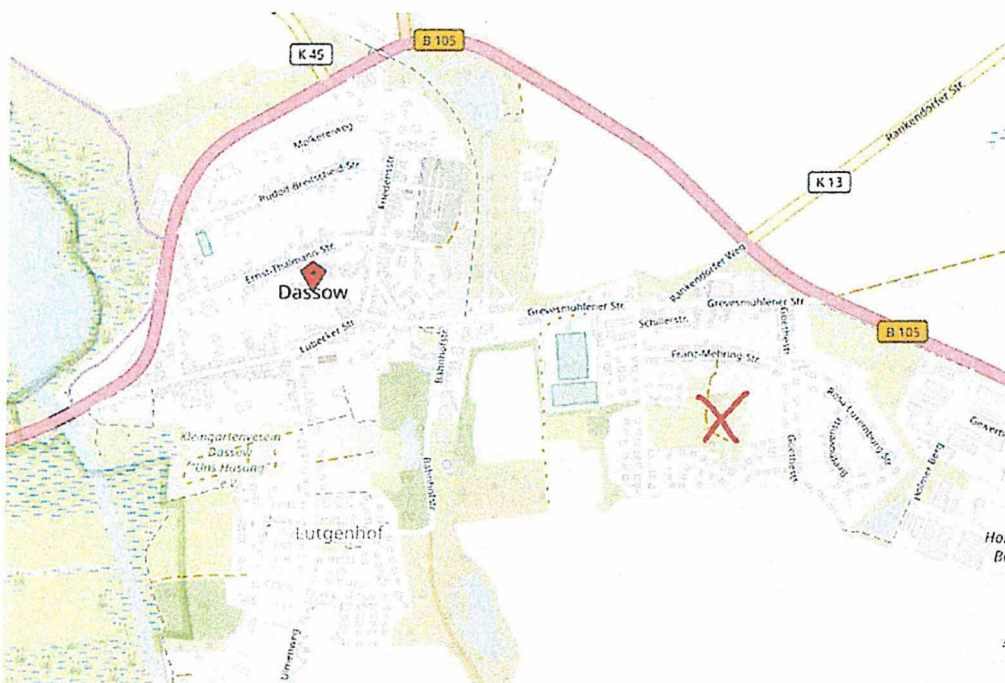
Beschlussvorlage TOP 7

Unterstützung der Errichtung eines Pumptrack in Dassow

Ausgangssituation:

Dassow ist bekannt für den Radsport. In Dassow ist für Freizeitaktivitäten einiges geboten, aber die Sportart Dirt bzw. das Fahren auf einem Pumptrack sind seit Neubau der Kita in der Bahnhofstraße in Dassow nicht mehr gegeben. Es handelt sich dabei um eine Sportart, die bei Kindern und Jugendlichen sehr beliebt ist und die immer mehr an Popularität gewinnt.

Auf dem Gelände des Spielplatzes auf der Siedlung in Dassow steht ausreichend Fläche zur Herstellung eines Asphalt-Pumptracks zur Verfügung. Der Spielplatz misst ca. 9.500 m². Der Pumptrack hat in der mittelgroßen Version einen Bedarf von ca. 1.000 m² Fläche.



Übersichtskarte Dassow; Standort Pumptrack

Davon sind ca. 400 m² asphaltierte Radstrecke.

Der Spielplatz ist derzeit nicht besonders attraktiv. Es befinden sich dort zwar einige Spielgeräte, doch die Anordnung ist nicht nachvollziehbar.

Durch das Einbringen eines Pumptracks müssten ein paar Spielgeräte versetzt werden. Dies ist aber eine Chance den Spielplatz gestaltungstechnisch zu optimieren.

Anlagenbeschreibung:



Technik zur „Vorankommen“ auf dem Pumptrack.

Die Geschwindigkeit wird beim Fahren auf einem Pumptrack ausschließlich durch Gewichtsverlagerung und gezielte Zieh- und Drückbewegungen aufgebaut. Mit ein wenig Übung kann der Kurs ganz ohne Pedalumdrehung durchfahren werden.

Die Fahrtechnik, die aus einem gezielten Be- und Entlasten besteht, wird „Pumping“ genannt und funktioniert auch mit vielen anderen Sportgeräten. So kann ein Pumptrack auch mit **Skateboard, Longboard, Inlineskates oder Scooter** befahren werden. Gerade Kleinkinder entwickeln koordinative Fähigkeiten bestens mit dem **Lauftrad** beim Rollen auf dem Rundkurs.

Außerdem ist die Anlage barrierefrei zu erreichen und kann beispielsweise von Rollstuhlfahrern genutzt werden.



Pumptracks als Sportanlagen und Treffpunkte - Mehrwert für Dassow:

Sie fördern die Durchmischung von Alters- und Könnernstufen und schaffen ein freundliches, soziales Umfeld. Die Kurse sind niederschwellig und altersgruppenübergreifend befahrbar und bilden gerade für Familien mit Kindern attraktive Kurzausflugsziele.

- Breites Nutzerspektrum, befahrbar mit MTB, BMX, Skateboard, Inlineskates, Scooter, Lauftrad und fast allem, was Räder hat.

- Die Strecken bieten einen hochwertigen Belag mit geringem Rollwiderstand. Die Pumptrack Fahrtechnik lässt sich hier noch leichter zu erlernen.
- Nutzung ganzjährig und bei nahezu jeder Witterung möglich.
- Wertige Ausführung, lange Lebensdauer
- Keine Streckenpflege notwendig
- Organische Formen – frei planbar

Sachverhalt:

Die Lokale Aktionsgruppe Westmecklenburgische Ostseeküste (LAG WMO) war mit ihrer Bewerbung als LEADER Region erfolgreich. Gut 4,2 Mio. EUR können zwischen 2023 bis 2027 in Projekte der Region fließen. Bis zum 30.06.2023 müssen die Anträge eingereicht werden.

Kostenschätzung:

Ein Pumptrack in der Größenordnung kostet **ca. 150.000 €** für alle Leistungsphasen. Dazu kämen die Kosten für das Versetzen der Spielgeräte und die Installation einer Lichtanlage.

Projektbeteiligte:

Das Projekt wird durch die folgenden drei Vereine begleitet.

SV Dassow e.V.

RST e.V.

Duathlon e.V.

Ziel ist die Finanzierung durch die LEADER Förderung zu sichern. Der Eigenanteil könnte dann lediglich 35 % betragen.

Der Antrag zur Förderung des Projektes wird derzeit durch die Vereine erarbeitet.

Die Förderbestimmungen regeln, dass es einen Vorhabenträger geben muss. Der SV Dassow 24 e.V. wird die Bauvoranfrage stellen und ebenfalls den Förderantrag einreichen.

Die Erarbeitung erfolgt durch die zuvor genannten Vereine.

Der Eigenanteil in Höhe von 35 % kann nicht durch die Vereine geleistet werden.

Da das Vorhaben der gesamten Stadt zugutekommt, ist angedacht, dass der Eigenanteil von der Stadt Dassow übernommen wird.

Beschlussvorschlag:

Die Stadt Dassow unterstützt die Errichtung einer Pumptrack-Anlage einschließlich Beleuchtungsanlage mit der Bereitstellung des Eigenanteils.

Finanzielle Auswirkungen:

Der Eigenanteil in Höhe von 35 % (ca. 56.000 €) sind in der Nachtragshaushaltsplanung Haushaltsplan 2023/2024 einzustellen.